

# Abschnitt I: Umsatzsteuer allgemein

<b>1. Umsatzsteuerpflichtige Tatbestände</b>	11
1.1 Welche Leistungen unterliegen der Umsatzsteuer?	11
1.2 Was versteht man unter Eigenverbrauch?	18
1.3 Einfuhr von Gegenständen aus einem Drittland	23
1.4 Innergemeinschaftliche (ig) Erwerbe	24
<b>2. Umsatzsteuersubjekt</b>	25
2.1 Wer ist ein Unternehmer?	25
2.2 Was ist Liebhaberei?	26
2.3 Wie lange dauert die Unternehmereigenschaft?	29
2.4 Was versteht man unter einer Unternehmereinheit?	31
2.5 Was ist eine Organschaft?	31
2.6 Ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts Unternehmer?	32
2.7 Sind Gesellschafter Unternehmer?	33
<b>3. Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer</b>	34
3.1 Wann wird das Entgelt, wann der Normalwert herangezogen?	34
3.2 Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage beim Eigenverbrauch?	40
3.3 Was ist die Bemessungsgrundlage bei der Einfuhr?	42
<b>4. Ort der Lieferung</b>	43
4.1 Wo wird die Lieferung bei Übergabe der Ware erbracht?	43
4.2 Wo wird die Lieferung bei Beförderung oder Versendung erbracht?	44
4.3 Welche Sonderregelung gibt es bei der Einfuhr von Waren?	45
4.4 Wo ist der Lieferort bei Lieferungen an Bord?	45
4.5 Wo ist der Lieferort bei einem Reihengeschäft?	46
4.6 Wo wird die Lieferung von Gas, Elektrizität, Wärme und Kälte erbracht?	46
<b>5. Ort der Erbringung der sonstigen Leistung</b>	47
5.1 Wer gilt als Unternehmer und wie ist das nachzuweisen?	47
5.2 Regeln für die Bestimmung des Leistungsortes	49
<b>6. Umsatzsteuerbefreiungen</b>	65
6.1 Welche Arten von Umsatzsteuerbefreiungen gibt es?	65
6.2 Wie lauten die echten Umsatzsteuerbefreiungen?	65
6.3 Was ist unecht von der Umsatzsteuer befreit?	66
6.4 Unter welchen Voraussetzungen ist eine Ausfuhrlieferung steuerbefreit?	67
6.5 Was versteht man unter steuerfreier Lohnveredelung?	72
6.6 Befreiung von Gütertransporten im grenzüberschreitenden Verkehr	74
6.7 Regelungen für Umsätze von Grundstücken	75
6.8 Welche Glücksspielumsätze sind steuerbefreit?	78
6.9 Welche Postdienstleistungen sind befreit?	78

6.10	Welche Grundstücke können steuerfrei vermietet werden? .....	79
6.11	Steuerbefreiungen im Gesundheitswesen .....	85
6.12	Befreiung für Kleinunternehmer .....	90
<b>7.</b>	<b>Die Umsatzsteuersätze</b> .....	<b>93</b>
7.1	Wann gilt der Normalsteuersatz von 20%? .....	93
7.2	Was unterliegt dem ermäßigten Steuersatz von 10%? .....	94
7.3	Wann kommt der ermäßigte Steuersatz von 13% zur Anwendung? .....	97
7.4	Was unterliegt dem ermäßigten Steuersatz von 12%? .....	99
7.5	Wann kommt der ermäßigte Steuersatz von 19% zur Anwendung? .....	99
7.6	Wann kommen die neuen Steuersätze zur Anwendung? .....	100
<b>8.</b>	<b>Reihengeschäft</b> .....	<b>101</b>
8.1	Was ist die bewegte Lieferung? .....	101
8.2	Was ist die ruhende Lieferung? .....	102
8.3	Wo ist der Lieferort bei einem Reihengeschäft? .....	102
8.4	Sonderfall gebrochener Warentransport.....	104
8.5	Was ist ein Dreiecksgeschäft?.....	105
<b>9.</b>	<b>Vorsteuer</b> .....	<b>106</b>
9.1	Wer darf sich die Vorsteuer abziehen?.....	106
9.2	Muss eine Rechnung vorliegen? .....	107
9.3	Für welche Zwecke muss die Lieferung oder sonstige Leistung durchgeführt werden? .....	107
9.4	Wie funktioniert der Vorsteuerabzug bei reverse charge?.....	108
9.5	Wann ist der Vorsteuerabzug ausgeschlossen? .....	108
9.6	Wer kann sich die Einfuhrumsatzsteuer abziehen? .....	116
9.7	Wann kann die Vorsteuer abgezogen werden? .....	116
9.8	Wann kommt es zu einer Berichtigung des Vorsteuerabzugs? .....	120
9.9	Ist eine Vorsteuerüberwälzung bei Eigenverbrauch möglich? .....	123
9.10	Wie funktioniert der Vorsteuerabzug bei der Normalwertbesteuerung? .....	123
9.11	Wie sieht der Vorsteuerabzug bei Reisekosten aus?.....	124
9.12	Gibt es eine Vorsteuerpauschalierung? .....	125
<b>10.</b>	<b>Ordnungsgemäße Rechnungen</b> .....	<b>129</b>
10.1	Wann sind die österreichischen Rechtsvorschriften anzuwenden? .....	129
10.2	Welche Arten von Rechnungen unterscheidet man? .....	131
10.3	Welche Vorschriften gibt es für elektronische Rechnungen? .....	138
10.4	Welche Auswirkung hat die Rechnung auf den Vorsteuerabzug? .....	140
10.5	Auf welche Weise und wie lange müssen Rechnungen aufbewahrt werden? .....	141
10.6	Was ist die Steuerschuld aufgrund der Rechnung? .....	142
<b>11.</b>	<b>Änderung der Bemessungsgrundlage</b> .....	<b>144</b>
11.1	Wodurch können diese Änderungen eintreten? .....	144
11.2	Was ist bei der Änderung zu tun? .....	144

<b>12. Umsatzsteuerschuld</b> .....	145
12.1 Wer schuldet die Umsatzsteuer für Lieferungen und Leistungen?.....	145
12.2 Wer schuldet die Umsatzsteuer bei reverse charge? .....	145
12.3 Wer ist Steuerschuldner bei einer Steuerschuld aufgrund der Rechnung? .....	156
12.4 Wer ist Steuerschuldner beim Eigenverbrauch? .....	156
12.5 Wer ist Steuerschuldner der Einfuhrumsatzsteuer?.....	156
<b>13. Entstehen der Umsatzsteuerschuld</b> .....	157
13.1 Wann entsteht die Steuerschuld für Lieferungen und Leistungen? .....	157
13.2 Wann entsteht die Steuerschuld beim reverse charge? .....	161
13.3 Wann entsteht die Steuerschuld bei einer Steuerschuld aufgrund der Rechnung? .....	161
13.4 Wann entsteht die Steuerschuld beim Eigenverbrauch? .....	161
13.5 Wann entsteht die Steuerschuld bei der Einfuhr? .....	161
<b>14. Aufzeichnungspflichten</b> .....	162
14.1 Wann und wie kann die Trennung der Umsätze nach dem Wareneinkauf erfolgen?.....	163
<b>15. Einfuhrumsatzsteuer</b> .....	164
15.1 Wie funktioniert die Einfuhrumsatzsteuer neu? .....	164
15.2 Wann kann die Einfuhrumsatzsteuer neu als Vorsteuer abgezogen werden?.....	164
15.3 Was sind die konkreten Vorteile der Einfuhrumsatzsteuer neu? .....	164
15.4 Was sind die Voraussetzungen für dieses Verfahren?.....	165
<b>16. Ausländische Vorsteuern</b> .....	166
16.1 Für wen gilt dieses Verfahren? .....	166
16.2 Ab wann trat das neue Verfahren in Kraft?.....	167
16.3 Welche Vorsteuern werden erstattet? .....	167
16.4 Wie ist der Antrag einzubringen? .....	167
16.5 Für welchen Zeitraum kann die Erstattung beantragt werden? .....	167
16.6 Wie hoch ist der Mindestbetrag, für den Erstattung beantragt werden kann? .....	168
16.7 Bis wann ist der Antrag einzubringen? .....	168
16.8 Kann der ausländische Staat die Vorlage von Rechnungen fordern?.....	168
16.9 Wann ist über den Antrag zu entscheiden? .....	168
16.10 Wie und von wem erfolgt die Rückzahlung? .....	168
<b>17. Meldung und Bezahlung der Umsatzsteuer</b> .....	169
17.1 Für welchen Zeitraum und wie ist eine UVA zu erstellen?.....	170
17.2 Wie ist die Umsatzsteuererklärung abzugeben? .....	173

<b>18. Sonderformen der Umsatzbesteuerung</b> .....	175
18.1 Wie sieht die Umsatzsteuerpauschalierung bei nicht buchführungspflichtigen Land- und Forstwirten aus? .....	175
18.2 Warum gibt es die Differenzbesteuerung, und welche Vorschriften bestehen? .....	179
18.3 Welche Sondervorschriften gibt es für Reiseleistungen? .....	183
<b>19. Ausländische Unternehmen in Österreich, besondere Vorschriften</b> .....	187
19.1 Welche Besonderheiten gibt es bei Leistungen? .....	187
19.2 Wann besteht Registrierungspflicht? .....	189
19.3 Wie kommt der ausländische Unternehmer zu seinen Vorsteuern? .....	190

## Abschnitt II: Binnenmarkt

<b>1. Geltungsbereich der Binnenmarktbestimmungen</b> .....	193
<b>2. Innergemeinschaftlicher (ig) Erwerb</b> .....	194
2.1 Was sind die Merkmale eines ig Erwerbs? .....	194
2.2 Was versteht man unter ig Verbringen? .....	195
2.3 Was passiert beim ig Erwerb sowie beim ig Verbringen – und warum? .....	196
2.4 Welche Ausnahmeregelungen gibt es? .....	198
2.5 Gibt es Steuerbefreiungen beim ig Erwerb? .....	200
<b>3. Ig Erwerb von neuen Fahrzeugen</b> .....	201
<b>4. Versandhandel</b> .....	203
4.1 Was versteht man unter Versandhandel? .....	203
4.2 Wie lauten die Regelungen? .....	203
<b>5. Innergemeinschaftliche (ig) Lieferung</b> .....	206
5.1 Wie sind der Nachweis der Beförderung oder Versendung und der Buchnachweis zu führen? .....	208
5.2 Gibt es eine Haftung des Abnehmers der Waren? .....	211
5.3 Wie wird die ig Lieferung neuer Fahrzeuge durch Private behandelt? .....	211
<b>6. Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft</b> .....	213
6.1 Was sind die Voraussetzungen für ein ig Dreiecksgeschäft? .....	213
6.2 Wie ist die Lieferung zwischen Erstlieferant und Erwerber zu beurteilen? ..	214
6.3 Was passiert beim Erwerber? .....	215
6.4 Wie ist die Lieferung des Erwerbers an den Empfänger zu beurteilen? .....	216
6.5 Gefahrenquellen und Zweifelsfragen beim Dreiecksgeschäft .....	217
6.6 Wie wird das Dreiecksgeschäft in der UVA und der ZM behandelt? .....	219

<b>7. Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID)</b> .....	220
7.1 Unter welchen Voraussetzungen wird eine UID erteilt? .....	220
7.2 Wie setzt sich die UID zusammen? .....	221
7.3 Wie kann man die Richtigkeit der UID überprüfen?.....	222
7.4 Wozu dient die UID? .....	224
7.5 Wann wird die UID aberkannt?.....	224
<b>8. Zusammenfassende Meldung (ZM)</b> .....	225
8.1 Wer muss die ZM ausfüllen? .....	225
8.2 Wann und wie oft ist die ZM abzugeben? .....	225
8.3 Was passiert, wenn die ZM nicht rechtzeitig abgegeben wird? .....	225
8.4 Was muss in die ZM eingetragen werden?.....	225
8.5 Wann muss der Umsatz in die ZM eingetragen werden?.....	228
<b>9. Aufzeichnungspflichten im Binnenmarkt</b> .....	229
<b>10. Mini-One-Stop-Shop (EU-MOSS)</b> .....	230
10.1 Welche Erleichterungen bietet der MOSS? .....	230
10.2 Welches Land kann der „MSI“ sein?.....	230
10.3 Wie funktioniert der MOSS? .....	231
10.4 Welche Umsätze fallen unter den MOSS? .....	231
10.5 Ist MOSS verpflichtend? .....	232
10.6 Ab wann und bis wann ist MOSS anzuwenden? .....	232

Anhang ab Seite 233, detailliert siehe nächste Seite.

### Anhang

<b>Anhang 1</b>	Entscheidungsbaum für die Erbringung von sonstigen Leistungen an Unternehmer ab 1.1.2015 .....	234
<b>Anhang 2</b>	Entscheidungsbaum für die Erbringung von sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer ab 1.1.2015 .....	236
<b>Anhang 3</b>	Übersicht Leistungsort sonstige Leistungen .....	240
<b>Anhang 4</b>	Umsatzsteuervoranmeldung 2015 .....	243
<b>Anhang 4 a</b>	Erläuterungen zur Umsatzsteuervoranmeldung .....	247
<b>Anhang 4 b</b>	Umsatzsteuererklärung für 2014 .....	251
<b>Anhang 5 a</b>	Rechtslage bis 31.12.2015: Verzeichnis der dem Steuersatz von 10% unterliegenden Gegenstände .....	254
<b>Anhang 5 b</b>	Rechtslage ab 1.1.2016 .....	259
	<b>I.</b> Gesetzestext.....	259
	<b>II.</b> Verzeichnis der dem Steuersatz von 10% unterliegenden Gegenstände .....	260
	<b>III.</b> Steuerermäßigungen mit 13% .....	264
	<b>IV.</b> Verzeichnis der dem Steuersatz von 13% unterliegenden Gegenstände .....	265
<b>Anhang 6</b>	USt-Sätze in den EU-Mitgliedstaaten .....	267
<b>Anhang 7</b>	Lieferschwelen in der EU .....	268
<b>Anhang 8</b>	Erwerbsschwelen in der EU.....	269
<b>Anhang 9</b>	Beispiel eines innerbetrieblichen Kontrollverfahrens bei Übermittlung elektronischer Rechnungen für Klein- und Mittelbetriebe .....	270
<b>Anhang 10</b>	Beispiel eines innerbetrieblichen Kontrollverfahrens bei Übermittlung elektronischer Rechnungen für größere Unternehmen (Bilanzierer) .....	272
<b>Anhang 11</b>	Ig Lieferung: Erklärung über den Empfang von Waren .....	274
<b>Anhang 12</b>	Ig Lieferung: Erklärung über die Beförderung von Waren .....	275
<b>Anhang 13</b>	Gesetzliche Grundlagen und die Bedeutung des EU-Rechts.....	276
	Abkürzungsverzeichnis.....	278
	Stichwortverzeichnis .....	279